

Behteres war so geschmeidig und weich gegerbt wie das feinste Handschuhleder. Verschiedene Güte, die in dem Zimmer umherlagen, bestanden aus kunstreichem Geflechte der Fasern und Blätter des Palmetto.

Während wir beim Essen saßen, ließ sich der Neger an der Thür sehen, sah in das Zimmer und betrachtete uns mit neugierigen Blicken. Er schien wie der Wirt ebenfalls etwa vierzig Jahr alt zu sein, seine Farbe war rabenschwarz, sein Körperbau kurz und untersezt. Eine Masse dichter, kleiner Locken bedeckte seinen Kopf und legte sich um seinen Schädel wie Pudelhaare, so daß derselbe kugelförmig wie eine Melone erschien. Seine Zähne waren gesund und von blendender Weiße; doch hatte er nicht, wie die meisten anderen Neger, jenes wilde und abschreckende Aussehen, da man dieselben nur sah wenn er lächelte, was freilich sehr oft der Fall war. Der Ausdruck seiner glänzenden, schwarzen Augen, die beständig auf beiden Seiten seiner platten breitgedrückten Nase sich in ihren Höhlen umherrollten, schien vielmehr etwas Einnehmendes zu haben.

„Gudjo, treibe doch die Thiere hinaus!“ sagte die Frau mit sanftem Tone, und der auf diese Weise gegebene Befehl wurde von dem Neger schnell vollzogen. Er sprang in das Zimmer, und in kurzer Zeit war dasselbe von den Wolfshunden, Pantheren und anderen fremdartigen Thieren, die bis dahin, zum nicht geringen Schrecken einiger von uns, mit einander gespielt hatten, verlassen. Nachdem die Mahlzeit beendet, baten wir, da die Neugierde eines Beden von uns gleich groß war, unsern freundlichen Wirt um Aufklärung über alle die wunderbaren Dinge, die uns umgaben.

„Wenn es Ihnen recht ist, schieben wir dieses bis zum Abend auf,“ gab er freundlich zur Antwort, „am traulichen Kaminfeuer bin ich gern bereit, Ihnen jede beliebige Mittheilung zu machen; bis dahin, glaube ich indessen, werden Ihnen noch weitere Erquickungen nach der beschwerlichen Reise willkommen sein, als die sich gesättigt zu haben: ich bitte daher, mir zum See zu folgen um dort jezt, bei dem hohen Stande der Sonne, ein erfrischendes Bad zu nehmen.“ Dieses sagend ging er, von uns gefolgt, dem See zu, in dessen krySTALLKlarem, kühlen Wasser wir uns nach kurzer Zeit erquickten.

Der Tag enteilte uns unter den verschiedenartigsten